## Presseinformation

13. Mai 2005

# 50.000. Besucher bei der Ausstellung „Österreich ist frei“

## Pröll: Mit Ausstellung ins Schwarze getroffen

Bei der Staatsvertragsausstellung „Österreich ist frei“ auf der Schallaburg (Bezirk Melk) konnte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute den 50.000. Besucher willkommen heißen. Es handelt sich dabei um Wolfgang Meixner, Professor für Geschichte und Politik am BORG Eisenerz, der gemeinsam mit seinen Schülern Sophie Holzmüller, Anna Eichmann und Lukas Stachl zwecks Maturavorbereitung die Ausstellung besuchte. Die Gewinner erhielten aus den Händen des Landeshauptmannes Kataloge zur Ausstellung, Blumen und Wein.

„Es ist heute das erste Mal, dass ich als Landeshauptmann bei einer Ausstellung nach nur einem Monat bereits den 50.000. Besucher begrüßen kann. Das beweist, dass wir mit dieser Ausstellung ins Schwarze getroffen haben“, meinte Pröll. Es freue ihn überdies, dass der 50.000. Besucher aus einem anderen Bundesland komme; dies zeige, dass die Ausstellung auch über die Grenzen des Landes hinaus ein Erfolg sei. Ein ganz ähnlicher Erfolg sei außerdem die diesjährige NÖ Landesausstellung beim Heldenberg, bei der heute – nach etwas mehr als einer Woche seit der Eröffnung – bereits 13.000 Besucher gezählt werden konnten, sagte Pröll.

Die Ausstellung „Österreich ist frei“ wurde vor vier Wochen, konkret am 15. Mai, den 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Moskauer Memorandum, eröffnet. Die Schau geht auf das Wirken der „Väter“ des Staatsvertrags, Leopold Figl und Julius Raab, sowie auf Themen wie Wiederaufbau, Wirtschaftserfolge, (Um-)erziehung und Bildung, Vertriebene, Heimkehrer oder auch Jugendkultur ein. Unter den bei der Ausstellung gezeigten Leihgaben befand sich bis Anfang dieser Woche auch das Original des Österreichischen Staatsvertrages aus dem Archiv des russischen Außenministeriums in Moskau. Im Rahmen der Ausstellung kann das Dokument allerdings noch in gesamter Länge virtuell durchgeblättert werden. Aus Österreich sind über 1.000 private Leihgaben vor Ort zu sehen.

Die Ausstellung ist noch bis 1. November jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr sowie jeden Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. In der Eintrittskarte ist auch der Eintritt in die NÖ Landesausstellung „Zeitreise Heldenberg“, die ebenfalls bis 1. November geöffnet ist, inkludiert. Kombikarten

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

werden wahlweise mit dem NÖ Landesmuseum in St. Pölten, der Kunsthalle Krems oder dem Karikaturmuseum in Krems angeboten.

Nähere Informationen: Schallaburg, Telefon 02754/6317 e-mail schallaburg@noel.gv.at, www.schallaburg.at und www.oesterreichistfrei.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at